

かわら版

(Kawaraban)

Monatsblatt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V.



November/Dezember 2017 年 11/12 月

Liebe Mitglieder und Freunde der DJG-Berlin,

der in vielerlei Hinsicht erfolgreiche 7. Manga-Wettbewerb wurde gemeinsam mit Botschafter Yagi im Berliner Rathaus feierlich abgeschlossen – dazu finden Sie Fotos, die Ergebnisse und einen Bericht in diesem Heft. Bis zum 10. November haben Sie auch die Möglichkeit die prämierten Mangas im Umlauf der Großen Treppe im Berliner Rathaus zu besichtigen. Toll was den 12 bis 27 Jahre jungen Preisträgern alles zum Thema „Geheimnis“ eingefallen ist!

Der gemeinsame Besuch in der Staatlichen Ballettschule Berlin am 14. November verspricht spannende Einblicke in die Welt des Tanzes: Es wird schon fleißig geübt! Ein Kenner der Materie, dem wir die Übernahme unserer Bibliothek verdanken, informiert uns über die von-Siebold-Dynastie: Wolfgang Klein-Langner. Und wer von unseren jungen Mitgliedern kommt zum Bowling mit japanischen Altersgenossen?

Und dann stehen wieder lieb gewordene Traditionen bevor: der Adventskaffee und gemeinsame Theater-Besuch im Renaissancetheater, das Weihnachtskonzert unseres Chors, die Neujahrsessen im Daitokai!

Dies und viel mehr finden Sie in der aktuellen Doppelausgabe Ihres „Kawaraban“.

Viele Grüße

Ihr

Martin Lör

Titelbild: Auf einem Parkplatz am Berg Aso, Foto Katrin-Susanne Schmidt

Impressum:

Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Präsident: Martin Lör

Anschrift: Hardenbergstr. 12, 10623 Berlin, Tel: (030) 3199 1888, Fax: (030) 3199 1889

Bürozeiten: Mo, Do und Fr von 9-13 Uhr, Di von 13 – 17 Uhr

E-Mail: djg-berlin@t-online.de Web: www.djg-berlin.de

Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt (Geschäftsführerin)

Web-Master: Jan Thomsen, Markus Willner, Fabian Fier

Japanische Übersetzungen: Tomoko Kato-Nolden

HypoVereinsbank Kontoinhaber: DJG Berlin e.V.

IBAN DE48 1002 0890 0019 9625 71

„Tradition bewahren, Neues wagen“ Besuch der Staatlichen Ballettschule Berlin

„Tradition bewahren, Neues wagen“ lautet das künstlerische Konzept, unter das der Künstlerische Leiter, Prof. Gregor Seyffert, seine Arbeit und die seines Kollegiums seit 2002 gestellt hat. Gemeinsam mit dem Geschäftsführenden Leiter Professor Dr. Ralf Stabel sind sie verantwortlich für eine der erfolgreichsten Schulen in Berlin mit 287 Schülerinnen und Schülern aus 14 Ländern, darunter 11 aus Japan.

Wer an dieser Schule studiert, möchte professionelle/r Bühnentänzer/in werden und mit einem erfolgreichen Abschluss, dem „Bachelor of Arts“, in den Ballettkompanien der Theater und Opernhäuser unseres Landes und weltweit tanzen. Die professionelle Ausbildung beginnt bereits im Alter von 10 Jahren und wird von einer Allgemeinbildung begleitet, die mit der allgemeinen Hochschulreife und als „Staatlich geprüfte/r Bühnentänzer/in“ abschließt. Die kostenfreie Ausbildung steht auch allen internationalen Bewerber/innen offen!

Ein Blick „hinter die Kulissen“ wird Ihnen am 14. November geboten mit einem Auftritt von Mitgliedern des Landesjugendballetts Berlin an der Staatlichen Ballettschule Berlin. Lernen Sie die jungen japanischen und anderen Künstlerinnen und Künstler sowie das Leitungsteam dieser Berliner Elite-Einrichtung im Anschluss an ihren Auftritt persönlich kennen.



Shotaro Shimazaki,
Alisa Bartels, Ronan
dos Santos Clemente
Foto Konrad Hirsch



Leitungsduo der Staatlichen
Ballettschule Berlin:
Prof. Gregor Seyffert (links) und Prof.
Dr. Ralf Stabel
Foto Konrad Hirsch

Termin: Dienstag, 14. November 2017, 18:30 Uhr
Ort: Staatliche Ballettschule Berlin und Schule für Artistik
Erich-Weinert-Str. 103, 10409 Berlin
BVG: Von Alexanderplatz mit der TRAM M2 bis "Erich-Weinert-Straße".
7 Minuten Fußweg von der Haltestelle
Anmeldung: bis 10.11.2017 über die Homepage www.djg-berlin.de oder über
djg-berlin@t-online.de
Link zur Buchung: [hier klicken](#)

**„Die Gelehrten-Dynastie "von Siebold" –
insbesondere der wissenschaftliche Entdecker Japans
Philipp-Franz von Siebold
und dessen in Japan tätigen Söhne Alexander und Heinrich“
Vortrag von Wolfgang Klein-Langner (Würzburg)**

Kaum eine Gelehrtenfamilie hatte über Generationen hinweg so hohes Ansehen erreicht wie die 1801 in den erblichen Adelsstand erhobenen "Würzburger Siebold". Schon allein die Tatsache, dass man zu ihrer Zeit bei der Erwähnung der medizinischen Fakultät der Universität Würzburg stets von der Academia Sieboldiana sprach und vier Mitglieder dieser Familie innerhalb von 70 Jahren in die Kaiserliche "Leopoldina" berufen wurden zeigt, welchen europaweiten Ruhm ihre Tätigkeiten und Forschungen brachte. Auch ist sowohl aus dem deutschen wie dem japanischen Familienzweig jeweils die erste Frauenärztin bzw. ausgebildete Geburtshelferin hervorgegangen.

Leider ist der Bekanntheitsgrad heutzutage in Deutschland sehr zurückgegangen, was man speziell für die drei Familienmitglieder, die in Japan tätig waren, glücklicherweise nicht feststellen kann. Dort zählen die Siebolds auch heute noch zu den bekanntesten Deutschen und der Name ist mit der neueren Landesgeschichte Japans eng verbunden. Gleichzeitig hat deren Wirken die solide Verbindung zwischen der europäischen und japanischen Wissenschaft stark beeinflusst. Vorbildlich war auch die schon vor Generationen aufgestellte Forderung der Rücksichtnahme auf die gleichwertigen Kulturen bzw. entgegen dem damaligen eurozentrischen Weltbild das friedliche Mit- und Nebeneinander unterschiedlicher Kulturen bei einer Begegnung von Staaten. Der Vortrag bringt Einblicke in das Handeln von Persönlichkeiten, deren damalige Visionen heute schon längst Realität sein könnten.

Der Referent **Wolfgang Klein-Langner**, Jahrgang 1939, ist seit über 40 Jahren durch sein Interesse für die Familie Siebold eng mit Kultur und Geschichte Japans verbunden. Er hat in seiner Heimatstadt Würzburg schon vor Jahrzehnten die erste deutsche Siebold-Gesellschaft und das ausschließlich Japan-orientierte Siebold-Museum ins Leben gerufen, ebenso die Siebold-Wissenschaftsstiftung. Dieses Wirken fand durch zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen Anerkennung.

Die Siebold-Wissenschaftsstiftung hat dankenswerterweise die Bibliothek unserer Gesellschaft in diesem Sommer übernommen, als wir uns nach Anmietung eines erheblich kleineren Büros für die Geschäftsstelle von ihr trennen mussten. Dort wird sie zusammengeführt mit weiteren erstklassigen Bibliotheken und bildet so eine ideale Ergänzung der Bestände und kommt somit der Japan-Forschung zugute.

Termin: Dienstag, 28. November 2017, 18.00 Uhr

Ort: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

BVG: U3, X10 „Oskar-Helene-Heim“

Anmeldung: bitte über die Homepage www.djg-berlin.de oder über djg-berlin@t-online.de

**Adventskaffee der DJG und gemeinsamer Besuch im Renaissance Theater:
„Heisenberg“ von Simon Stephens , Regie: Antoine Uitdehaag**

Auch in diesem Jahr wollen wir unseren traditionellen Adventskaffee mit einem Besuch im Renaissance- Theater verbinden. Beim Adventskaffee in der Jugendstil-Cafeteria des Theaters erfreut uns unser Mitglied, der **Tenor Nobuyuki Sawabu**, mit seinem Gesang und wird dabei begleitet von **Ayaka Shigeno** am Klavier. Wir singen gemeinsam Weihnachtslieder und es gibt sicher Gelegenheit sich bei Kaffee und Kuchen über so manches auszutauschen. Danach geht es eine Etage tiefer- in das Foyer des Theaters und von dort aus direkt in den Zuschauerraum...

Auf dem Spielplan steht das Zwei-Personen-Stück „Heisenberg“, das am 26.11.2017 Premiere hat Eine quantenphysikalische Beziehungsstudie: In einem Londoner Bahnhof küsst Georgie einen völlig fremden Mann auf den Hals, Alex, und eine elektrisierende Liebesgeschichte beginnt: ein 75-jähriger Metzger mit irischen Wurzeln und ein quirliger Freigeist Anfang vierzig aus New Jersey. Alex, der seit über fünfzig Jahren auf seiner täglichen Routine beharrt, und Georgie, die beinahe sekundlich neue Geschichten erfindet und es mit der Wahrheit nicht so genau nimmt. ... eine romantische Komödie mit Tiefgang.

Da die Vorstellungen in der Vor-Weihnachtszeit erfahrungsgemäß am Wochenende immer gut gebucht sind, empfehlen wir eine baldige Bestellung. Sie können auch Karten bestellen, wenn Sie nicht am Adventskaffee teilnehmen. Natürlich sind Sie auch willkommen, wenn Sie nur am Adventskaffee teilnehmen möchten.

Kategorie	Normalpreis	DJG-Preis am 02.12.2017	Verfügbare Karten
Preisgruppe I	40 €	26,60 €	6
Preisgruppe II	34 €	22,40 €	8
Preisgruppe III	27 €	17,50 €	10
Preisgruppe IV	18 €	12,60 €	10

Ort: Renaissance-Theater Berlin, Knesebeckstr. 100/Hardenbergstr.

Zeit: Samstag, 02.12.2017 , 16.00-18.45 Uhr , Adventskaffee (10 €)
20.00 Uhr Vorstellung „Heisenberg“

Bestellung: mit Angabe der Kategorie bitte bis 25.11.2017 unter

djg-berlin@t-online.de oder über unsere Homepage www.djg-berlin.de

Link zur Buchung: [hier klicken](#)

Adventskonzert des Chores der DJG Berlin



Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass der Chor der DJG die Vorweihnachtszeit mit einem Adventskonzert einläutet.



Heilige Nacht

Heilige Nacht, du sahst den Stern
erstrahlen,
vor dem die Sonne des Tages
verblasst.
Heilige Nacht, kein Reichtum kann
bezahlen,
was der erlangt, der die Botschaft
erfasst.

(Deutsche Textfassung von Peter Gerloff)

Wir laden Sie deshalb herzlich in die Ernst-Moritz-Arndt-Kirche ein.

Chorleitung: Frau Saiko Yoshida-Mengk

Pianistin: Frau Ito Piekenbrock

Solistin: Frau Orine Nozaki (Sopran)

Programm: Heilige Nacht (Minuit, Chrétien) von Adolphe Adam

Weihnachtsmelodien: Tochter Zion, Vorfreude, schönste Freude, Vom Himmel hoch, da komm' ich her u.a. Solostücke

Zeit: Freitag, den 8. Dezember 2017 um 19.30 Uhr

Ort: Evangelische Ernst-Moritz-Arndt-Kirchengemeinde • Onkel-Tom-Str. 80 • 14169 Berlin **Anmeldung:** nicht erforderlich

BVG: U3 bis Onkel-Tom-Hütte **Eintritt:** frei (um Spenden wird gebeten)

Hinweis: Der DJG Chor tritt bereits am 19.11.2017 um 18 Uhr im Neuen Rathaus Teltow auf (s.S.19).

**Städtepartnerschaft Berlin-Tokyo
Besichtigung Rotes Rathaus und Bowling mit
japanischen Jugendlichen aus dem Bezirk Chiyoda-ku, Tokyo**

Mitte Dezember entsendet der Stadtbezirk Chiyoda-ku (Tokyo) 12 japanische Jugendliche im Alter zwischen 16 und 20 Jahren, auf einer „Friedensmission“ nach Europa. So besichtigen sie das Konzentrationslager in Auschwitz, bevor sie für einige Tage nach Berlin kommen. Die jungen Leute informieren sich über die Aufarbeitung der deutschen Geschichte nach dem 2. Weltkrieg und besichtigen während ihres Aufenthaltes mehrere Museen und Gedenkstätten in der Hauptstadt.

Sie möchten sich gerne mit deutschen Jugendlichen treffen und wir haben deshalb einen „Berlin-Tag“ für die Gäste aus unserer Partnerstadt Tokyo organisiert:

Programm: Donnerstag, den 14.12.2017

Vormittags ab 9.00 Uhr: Besichtigung Reichstag, Holocaust Memorial, Brandenburger Tor

13:00 - 14:00 Uhr Besichtigung des Berliner Rathauses

14.00-15.30 Uhr Gespräch mit der verantwortlichen Mitarbeiterin für Städtepartnerschaften beim Senat von Berlin, Frau Petra Schwarz in der Senatskanzlei

16:00 - 18:00 Uhr Bowling im Bowling-Center am Alexanderplatz

18.00 gemeinsames Abendessen im Restaurant Piazza Rosso in der Rathausstr. 5

Wir würden uns freuen, wenn sich 7-8 Mitglieder der DJG im Alter von 15-25 Jahren melden, um die japanischen Jugendlichen eventuell bei Besichtigungen am Vormittag bzw. in das Berliner Rathaus oder zum Bowling zu begleiten. Natürlich sind sie danach auch zum Abendessen beim „Italiener“ gleich neben dem Bowling-Center eingeladen.

Bitte melden Sie sich bei uns im Büro, Sie können auch nur an einer Aktivität gemeinsam mit den japanischen Jugendlichen teilnehmen.

Termin: Donnerstag, den 14. Dezember 2017

Ort: 13 Uhr Berliner Rathaus, Rathausstr. 15, 10178 Berlin

16-18 Uhr Bowling-Center am Alexanderplatz, Rathausstr. 5

Eintritt: frei (Die Kosten werden vom Bezirk Chiyoda übernommen!)

Anmeldung: Bitte bis spätestens zum 7.12. unter djg-berlin@t-online.de



Unser traditionelles Neujahrssessen findet wieder im Restaurant „Daitokai“ statt. Der Küchenchef hat für uns traditionelle japanische Neujahrsgeschichte ausgewählt, die Sie sicher begeistern werden. Sie können ihre Kräfte wieder beim Reisschlagen (O-mochi-Tsuki), einem alten japanischen Neujahrstraub, messen. Wir treffen uns am Sonntag, dem 06. Januar 2018, in der 1. Etage des Europa-Centers.

Es gibt 110 Plätze im Restaurant, deshalb bitten wir die Anzahl der Teilnehmer für den ersten Termin am 7.1.2018 auf 6 Personen zu begrenzen, für den 2. Termin am 14.1.2018 gilt diese Begrenzung nicht.

Wir erstellen wieder einen Sitzplan, um alle Plätze im Restaurant optimal auszulasten. Sollten Sie mit anderen Mitgliedern zusammen an einem Tisch sitzen wollen, geben Sie bitte vorab Bescheid, wir versuchen dann, Ihre Wünsche entsprechend zu berücksichtigen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir Ihnen in diesem Jahr den **Menüpreis in Rechnung** stellen müssen, wenn Sie nicht spätestens bis Freitag, den 5.1.2018 um 12 Uhr bzw. für den zweiten Termin bis 12.1.2018 um 12 Uhr bei uns im Büro abgesagt haben.

Ozôni : Geflügelsuppe mit Gemüse und Mochi-Reispastete
Daitokai-Bento: Bentobox nach Daitokai-Art
Sashimi : roher Fisch
Yakiniku : Charolais- Entrecote mit Gemüse am Tisch zubereitet
Dessert: Tee-Eis und Mandarine

Zu allen Gerichten wird Reis serviert. Für Kinder werden Vorspeise, Maishähnchen und Dessert angeboten. Der Preis pro Person beträgt **für Erwachsene 26 Euro** und **für Kinder 13 Euro**. Speisen und Getränke sind im Restaurant direkt zu bezahlen.

Ort: Restaurant „Daitokai“, Europa-Center
Tauentzienstr. 9-12, 10789 Berlin
Zeit: Sonntag 07.01.2018 und Sonntag, 14.01.2018 um 12.30 Uhr
Mochi –Schlagen und Ansprache des Botschafters (angefragt) nur am 07.01.18
Einlass: ab 12.00 Uhr
Anmeldung: bitte über die Homepage oder per E-Mail unter djg-berlin@t-online
BVG: U-u. S-Bahnhof Zoo oder Wittenbergplatz, Bus 100, 119,129
Link zur Buchung: für den 07.01. [hier klicken](#) & für den 14.01. [hier klicken](#)

**„Der Impresario SASAKI Tadatsugu (1933–2016) -
Streitbarer Wegbereiter für Oper und Ballett in Japan“**

Vortrag von Annegret Bergmann M.A.

Als Gründer und langjähriger Manager des Tokyo Balletts und der Stiftung zur Förderung der Bühnenkünste in Japan (*Nihon butai geijutsu shinkōkai*, NBS) war Sasaki Tadatsugu die schillerndste Figur der japanischen Opern- und Ballettwelt. Als self-made Produzent und Manager hat er bedeutend zur Vielseitigkeit des Kulturangebotes in Japan und zum internationalen kulturellen Austausch beigetragen. Er lud die wichtigsten Orchester, Opernhäuser und Ballettkompanien der Welt nach Japan ein, u. a. das Teatro alla Scala, das Pariser Opéra Ballet, das American Ballet Theatre, das Béjart Ballet Lausanne, das Stuttgart Ballett, das Mariinsky Theater St. Petersburg, die New York Metropolitan Oper, die Wiener Staatsoper, die Volksoper Wien, die Bayerische und die Berliner Staatsoper.

Der im April 2016 verstorbene „Diaghilev Japans“, wie es in deutschen Nachrufen heißt, war ein nimmermüder Befürworter und vehementer Vertreter einer staatlichen Kunst- und Kulturförderung in Japan, und auch die Frage einer staatlichen institutionalisierten Förderung wie die eines Nationaltheaters für Oper und Ballett trieb den Impresario während seiner gesamten Karriere um.

In dem Vortrag soll der Lebensweg dieses Impresario nachgezeichnet und damit verbunden auch ein Blick auf die japanische Kulturpolitik nach dem Zweiten Weltkrieg geworfen werden.

Annegret Bergmann ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl der Ostasiatischen Kunstgeschichte, Freie Universität Berlin und studierte an der Sophia-Universität, der Universität Bonn und der Waseda-Universität. Ihr Hauptinteresse gilt dem japanischen Kabuki-Theater, der japanischen Kulturpolitik sowie der Visualisierung des Theaters in der japanischen Kunst.

Termin: Dienstag, 23. Januar 2018, 18.00 Uhr

Ort: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195 **Berlin**

BVG: U3, X10 „Oskar-Helene-Heim“

Anmeldung: bitte über die Homepage www.djg-berlin.de oder über djg-berlin@t-online.de

Link zur Buchung: [hier klicken](#)

„JAPANERINNEN - – Missverstandene Geschöpfe?“

Vortrag von Dr. Kenji Kamino (Hannover)

Statistiken zeigen, dass es in Japan nur wenige weiblichen Vorstands- sowie Parlamentsmitglieder gibt und dass der soziale Status japanischer Frauen damit relativ niedrig ist.

Aber japanische Frauen spielen seit uralter Zeit unentbehrliche Rollen in der Gesellschaft. Warum?

Weil die japanische Gesellschaft ursprünglich eine Gesellschaft mit „Mutterlinie“ ist. Die „Mutterlinie“ bezeichnet die Weitergabe und Vererbung von sozialen Eigenschaften und Besitz ausschließlich über die weibliche Linie von Müttern an ihre Töchter.

In der Folgezeit ging die Gesellschaft mit der „Mutterlinie“ zu einer Gesellschaft mit „Vaterschaft“ über, in der „Ie“ (= Haus, Familie) das wichtigste Fundament war. In der „Vaterschaft“-Gesellschaft kamen neue Aufgaben für Frauen beruhend auf Rollenverteilung hinzu.

Nach der Restauration sowie Öffnung des Landes im 19. Jahrhundert und auch nach dem II. Weltkrieg erlebte Japan westliche Einflüsse, wodurch unvermeidliche Änderungen in Bezug auf den Status des weiblichen Geschlechts entstanden.

Dennoch sind das Wesen der „Mutterlinie“ sowie die Rollenverteilung in der heutigen Gesellschaft noch vorhanden und im Wesentlichen akzeptiert. Dabei ist es die entscheidende Frage, ob die Japanerinnen heute ein glückliches Leben führen oder nicht.

Übrigens:

Es entstanden in der Geschichte einige „Frauenwelten“, die zum Teil heute noch existieren. Sie werden mittels YouTube präsentiert.

Dr. Kenji Kamino ist vielen von Ihnen kein Unbekannter: seit mehreren Jahren kommt er zu uns nach Berlin, um einen Vortrag zu einem sorgfältig ausgewählten besonderen Thema zu halten.

Termin: Dienstag, 30. Januar 2018, 18.00 Uhr

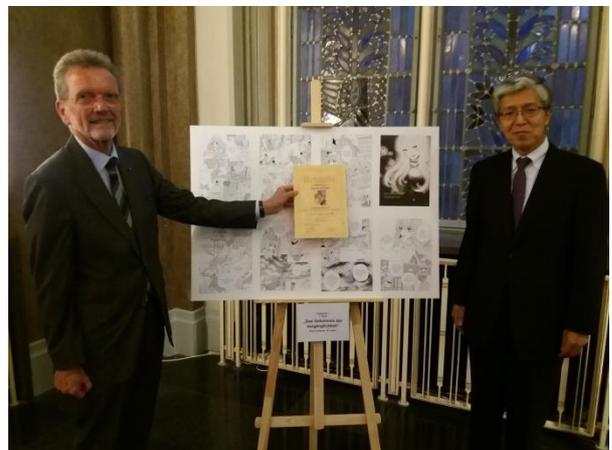
Vorstellung der neuen Mitglieder: ab 16.30 Uhr in der Cafeteria

Ort: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

Anmeldung: bitte über die Homepage www.djg-berlin.de oder über djg-berlin@t-online.de

Link zur Buchung: [hier klicken](#)

Mit einer feierlichen Preisverleihung im Säulensaal des Berliner Rathauses wurde am 20. Oktober 2017 der 7. Manga-Wettbewerb der DJG Berlin beendet, der unter der Schirmherrschaft der Botschaft von Japan stattfand. Es waren insgesamt 72 Arbeiten aus dem gesamten Bundesgebiet und auch aus der Schweiz eingegangen, unter denen die Preisträger in drei Kategorien ausgewählt wurden. 16 Teilnehmer stammen aus Berlin, 9 aus Brandenburg. Die jüngste Teilnehmerin ist 11 Jahre alt, die Älteste 29 Jahre jung. 65 weiblichen Teilnehmerinnen standen 18 männliche Teilnehmer gegenüber.



Die Preise wurden von S.E. Herrn Botschafter Yagi, der Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement und Internationales des Landes Berlin, Frau Sawsan Chebli, Herrn Präsidenten Lör und Vertretern der Sponsoren übergeben. Auf den Photos auf der unteren Reihe sehen wir Vertreter unseres Fördermitglieds ANA (Frau Miwa und Herr Kotera) und der Filia GmbH (Frau Atsuko Rossow) gemeinsam mit Herrn Botschafter Yagi, Frau Staatssekretärin Chebli und Präsident Lör vor der Siegerarbeit von Rina Scherrer aus der Schweiz.

Preisträger des Manga-Wettbewerbs

Kategorie 1	Werk	Name	Alter
1. Preis	„Das Geheimnis der Vergänglichkeit“	Rina Scherrer	20
2. Preis	„Schale und Kern“	Johannes Alvarez u. Julia Smiciklas	22 22
3. Preis	„Mister Mysterious“	Jenny Ernst u. Anahit Ernst	25 27
Sonderpreis des Regierenden Bürgermeisters von Berlin	„Brief und Siegel“	Laura Sievert	24
Kategorie 2			
1. Preis	„London's Secrets“	Luisa Rüger	16
Sonderpreis der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend, Familie Berlin	„Himitsu wa Omowanai“	Ezgi Kandemir	15
Sonderpreis der Botschaft von Japan	„Der Maskenhändler“	Oleksandra Parkhanova	16
Förderpreis der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend, Familie Berlin	„Was nur wir wissen“	Sarah Schuth	14
Kategorie 3			
1. Preis	„Himitsu“	Lea Schwalbe	12
Sonderpreis Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg	„Monster Blut“	Schülerinnen der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule Birkenwerder	13/14

Großer Dank und Anerkennung dem Projektteam des 7. Manga-Wettbewerbs der DJG Berlin Mutsuko Tomita, Kerstin Hoheisel, Dr. Alexander Hofmann, Manuela Rudolph, unterstützt in der Jury-Arbeit von Tsuyoshi Ideta, Stefan Neuhaus und Dinah Zunk, koordiniert von Vorstandsmitglied Bernhard F. Müller, betreut von Ehrenpräsident Görger!

Dank auch an die Sponsoren ANA, Animexx, AV-Vision, KAZÉ Manga, Carlsen Verlag, Filia GmbH, MMC Berlin, den Japanologen der FU und HU Berlin, dem Museum für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, dem Land Berlin, dem Land Brandenburg und ganz besonders der Botschaft von Japan.

HINWEIS: Bis zum 10.11.2017 sind die prämierten Arbeiten im Berliner Rathaus zu besichtigen; darüber hinaus vom 27.-29.10.2017 bei der MegaMangaConvention im Fontanehaus.

 **achso**
Japan·Kultur·Service

- ドイツ語補習 ・ロジカル会話力
- Japanische Sprache ・Beratung
- Buch: "ach so"ドイツ・暮らしの説明書
Gebrauchsanweisung für Deutschland

Bergstraße 92, D-12169 Berlin 日本語どうぞ
Tel.: +49-30 6298 9168 Mobile: 016096684208
m.fisch@ach-so.com www.ach-so.com

 **HOTEL JAPAN REISEN**

www.hotei-japan-reisen.de
Japan Rund- und Individualreisen
Dr. W. Bauer 030 - 7474 5394

 **Japanische Buchhandlung**

YAMASHINA

Pestalozzistr. 67
zwischen Kaiser-Friedrich-Str. und Wilmsdorfer Str.
10627 Berlin Tel./Fax (030) 3237 882

Geschäftszeiten:
Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr
1. Sa im Monat 10.00 – 16.00 Uhr

TEE-SPEZIALITÄTEN AUS JAPAN

 **CHASEN®**

Import von Tee & Teeartikeln

Tel.: (030) 45199540
Fax: (030) 45199542
Email: BWohlleben@chasen.de
Web: www.chasen.de

 **AIKIDO**



Tel. 030 / 712 25 45
www.tendoryu-aikido.org

Ihr persönlicher Reiseveranstalter
Japan · Südafrika · USA



 **ZEN TOURS**

Breitenbachplatz 17/19
14195 Berlin
Tel.: 030 23 63 53 53
Fax: 030 23 63 53 54
www.zentours.de

 **Knitido**

Erleben Sie ein neues Tragegefühl für Ihre Füße: Knitido Zehensocken, Quality made in Japan.

Unser Ladengeschäft
Schönhauser Allee 56
10437 Berlin

Mo - Fr 11-19 Uhr
Sa 11-18 Uhr
Tel. 030 6640 9300
www.knitido.de



Japan experience

Leben Sie wie ein Japaner:

- 50 Ferienhäuser in Kyoto, Tokio und anderen Städten
- Autovermietung
- Unbegrenzt Bahn fahren mit dem Japan Rail Pass
- Organisierte Touren und Ihr privater Reiseführer
- Kultur persönlich erleben

+ 49 (0) 30 31 19 97 01 www.japan-experience.de

見学会 《国立バレエ学校訪問》

伝統を守りつつ新しいことに挑む、をモットーとしている国立バレエ学校の見学会を企画しました。14ヶ国からの生徒 287 名が在籍し、11 人の日本人生徒もプロのバレエダンサーをめざして日々レッスンに励んでいます。

とき : 11月14日(火) 18時30分

ところ: Staatliche Ballettschule Berlin und Schule für Artistik
Erich-Weinert-Str. 103, 10409 Berlin

BVG : Alexanderplatz からトラム M2 で Erich-Weinert-Straße 下車後、徒歩7分

申込み: 11月10日までに DJG 事務局までどうぞ。 djg-berlin @t-online.de

講演 《フォン・シーボルト博士と日本》

40年以上にわたりシーボルト博士の功績や家族史を研究され、Würzburg 市のシーボルト協会や博物館の創設に尽力された Wolfgang Klein-Langner 氏をお招きしての講演です。無料

とき : 11月28日(火) 18時

ところ : 日独センター、Saargemünder Str.2 14195 Berlin

BVG : U3/X10 Oskar-Helene-Heim

アドヴェント 《アドヴェント・カフェと観劇》

クリスマス前のアドヴェントを由緒ある劇場ルネサンス・シアターでの観劇と雰囲気のあるカフェでの茶話会でお祝いください。演目は登場人物が二人の *Heisenberg* です。劇場側のご厚意により当協会のために特別料金のチケットが用意されています。観劇のみ、或いは茶話会のみ(参加費は10€)の参加もできます。

とき : 12月2日(土) 16-18時45分(茶話会) 観劇は20時から。

ところ: Renaissance-Theater Berlin,
Knesebeckstr. 100/Hardenbergstr. 10623 Berlin

申込み: ドイツ語版の料金表のカテゴリーをご覧ください、11月25日までに DJG 事務局に。

アドヴェント 《独日協会・混声合唱団のアドヴェント・コンサート》

アドヴェントを祝う恒例のコンサートを今年もお楽しみください。プログラムはドイツ語版にてご覧になれます。無料(ご寄付歓迎)

とき : 12月8日(金) 19時30分

ところ: Evangelische Ernst-Moritz-Arndt-Kirchengemeinde,
Onkel-Tom-Str. 80 14169 Berlin

BVG : U3 Onkel-Tom-Hütte

新年会 《お食事とお餅つき》

恒例の新年会です。お献立は・・・

1. 鶏肉と野菜のお雑煮
2. 大都会特製お弁当(刺身付き)
3. ビーフと野菜の鉄板焼き
4. 抹茶アイスとみかん

お子様メニューは、前菜、鶏肉または魚料理、デザートとなります。参加費は大人 26€、お子様は 13€です。お食事と飲み物代は当日店内にて各自お支払いください。

Der globalisierte Gaumen – Ostasiens Küchen auf Reisen

Eine Veranstaltung des Instituts für Japanologie und des Instituts für Koreastudien der FU Berlin.

Konzeption: Prof. Dr. Irmela Hijiya-Kirschner, Prof. Dr. Eun-Jeung Lee, Prof. Dr. Cornelia Reiher

- 02.11.2017 Prof. Dr. James Farrer, Soziologie, Sophia University Tokyo
Machi Chūka/Neighborhood Chinese: the Most Local of Foreign Foods in Tokyo
- 09.11.2017 Prof. Dr. Eric Rath, History, University of Kansas
Writing an „International“ Cuisine in Japan: Murai Gensai's 1903 Culinary Novel Kuidōraku
- 16.11.2017 Prof. Dr. Eun-Jeung Lee, Koreastudien, Freie Universität Berlin
CJ-Food: Ein Vorreiter für die Globalisierung der koreanischen Küche
- 23.11.2017 Prof. Dr. Cornelia Reiher, Japanologie, Freie Universität Berlin
„Gibt es das auch ohne Reis?“ Japanische Gastronomie in Berlin und lokale Geschmäcker
- 30.11.2017 Prof. Dr. Peter Kupfer, Sinologe, Universität Mainz
Chinesische Weinkultur und ihre Globalisierung
- 07.12.2017 Prof. Dr. Irmela Hijiya-Kirschner, Japanologie, Freie Universität Berlin
Das Sushi-Sakrileg: Zur Verbreitung von Sushi in Mitteleuropa

Termin: jeden Donnerstag 16.15 – 18.00 Uhr

Ort: Seminarraum -1.2009 in der „Holzlaube“ der Freien Universität, Fabeckstr. 23/25

BVG: U 3, (Station Dahlem-Dorf)

Kleinanzeige

Junger Japaner, Anfang 20, nimmt im Januar/Februar 2018 an einem Deutsch-Aufbau-Kurs an der GLS teil und sucht für die zwei Monate ein Zimmer zur Untermiete.

Angebote nimmt Frau Wonde gern entgegen über beate.wonde@rz.hu-berlin.de

**JapanFestival Berlin in der URANIA - Kunst, Kultur, Lebensart, Tourismus -
Special Guests: Riuchi und Yoshitaka Suzuki**

Vom 27. bis 28. Januar 2018 präsentiert das JapanFestival Berlin in der URANIA bereits zum 9. Mal die künstlerische und kulturelle Vielfalt Japans aus den Bereichen Kunst, Kultur, Lebensart und Tourismus. Über 400 Künstler, Musiker, und Akteure zeigen in 2 Konzertsälen auf 2 Bühnen 36 Stunden lang ein Non-Stop-Live-Programm. Special Guests sind diesmal Lichtkünstler Riuchi mit seiner einzigartigen „Art of Light“-Show und Tänzer Yoshitaka Suzuki. Riuchi begeistert sein Publikum durch eine Licht-Kunst-Show auf einer abgedunkelten Bühne mit unglaublichen Farbeffekten. Der „Master of Light“ entführt seine staunenden Gäste in eine Welt aus altertümlichen japanischen Ritualen, Kunst und Technik, mit einer Mischung aus Tradition und Futurismus. Yoshitaka Suzuki stammt aus Akita und hat an der „Tokyo School of Music“ studiert. In Tokio, New York und London hat er 15 Jahre lang an Theatern und bei Musicals getanzt. Heute lebt er in Amsterdam. Yoshitaka Suzuki wird auf dem JapanFestival die traditionellen Tänze seiner Heimatstadt Akita mit modernen Elementen präsentieren: „Akita no Gyoji“.

Zu den weiteren Höhepunkten zählen die Taiko-Trommler von Tengu Daiko, eine traditionelle Kimono-Präsentation mit Kostümwissenschaftlerin Ann-Dorothee Schlüter und Kimono-Meisterin Yoko Sawasan aus Tokio sowie eine Gothic Lolita-Style-Modenschau. Einzigartig sind der traditionelle japanische Tanz der Künstlerin Chihoko und die Koto-Vorführung von Yukiko & Yuko. Dazu gibt es Kampfkunst-Präsentationen von japanischer Schwertkunst über Aikido, Kendo, Iaido, Karate, Naginata, Ju Tai Jitsu bis zu Sumi-e-Darbietungen von Meisterin Rita Böhm, Ikebana-Demonstrationen von Marianne Pucks, Shakuhachi-Klavier mit AJIGUL aus Japan, Shamisen sowie japanischen Liedern mit dem Ensemble Nagomi, dem Vokalensemble „Sakura“, dem Chor der DJG Berlin und der Mezzo-Sopranisten Setsuko Oshiro Jeanneret sowie Manga-Dance-Anime-Acts wie Shiroku, die Pastel Girls und Otome no Timing.

Öffnungszeiten

Samstag, 27.01.2018: geöffnet von 10:00 bis 20:00 Uhr

Sonntag, 28.01.2018: geöffnet von 10:00 bis 18:00 Uhr

Preise und weitere Informationen unter: www.japanfestival.de

Für den Stand der DJG Berlin beim Festival suchen wir wieder jeweils 2 Helfer zu folgenden Zeiten:

Samstag, 26.01.2018: 09:30-12.30 Uhr (Gruppe 1) 12.30-16:00 Uhr (Gruppe 2) 16:00-20:00 Uhr (Gruppe 3)	Sonntag, 27.01.2018: 09:30-12:30 Uhr (Gruppe 4) 12:30-15:30 Uhr (Gruppe 5) 15:30-18:00 Uhr (Gruppe 6)
---	---

Die Standbetreuer erhalten am betreffenden Tag freien Eintritt zum Japan-Festival. Bitte melden Sie sich im Büro unter djg-berlin@t-online.de

Vorweihnachtliches Konzert des Vokalensembles SAKURA

Japanische Lieder

Cantico delle Creature - Der Sonnengesang des heiligen Franziskus von Assisi

Komponist: Daniel Pacitti (Uraufführung)

聖フランチェスコの 太陽の賛歌 (Daniel Pacitti 作曲) 初演

Dirigent: Daniel Pacitti, Noriyuki Sawabu 澤武紀行

Klavier: Kanako Nakagawa 中川香奈子

Solist: Noriyuki Sawabu 澤武紀行 (Tenor)



1. Konzert:

Donnerstag, den 30. 11. 2017 19:30 Uhr im IBZ

(Internationales Begegnungszentrum)

Wiesbadener 18, 14197 Berlin, U3 Rüdener Pl.

2. Konzert:

Samstag, den 09. 12. 2017, 18:30 Uhr in der Kirche Alt-Lietzow

Alt-Lietzow 30, 10587 Berlin, hinter dem Rathaus Charlottenburg

5 Minuten Fußweg vom Richard-Wagner-Platz (U7), Bus M45 Warburgzeile

Eintritt frei, Spende erbeten!

www.vokalensemble-sakura.de

Sommerfest 2018

Vor kurzem ging die Bestätigung der Freien Universität für das DJG-Sommerfest 2018 bei uns ein – der Termin ist Samstag, der **30. Juni 2018** im Clubhaus der FU.

Um neue Ideen in die Programmgestaltung zu bringen und die Vorbereitung des Festes auf „breitere Schultern“ zu verlagern, möchten wir gerne eine **Vorbereitungsgruppe** bilden. Das 1. Treffen soll im Januar stattfinden. Wenn Sie Interesse haben, dabei mitzuarbeiten, würden wir uns freuen, wenn Sie sich in der Geschäftsstelle melden. Tel. 31 99 1888 oder djg-berlin@t-online.de

Zeitgenössische Kunst aus Japan – eine Ausstellung in Teltow

Nachdem die Ausstellungen „Power of Japan 2013“ und „Deutsch-Japanischer Kulturaustausch in Bildern 2014“ in Teltow große Publikumserfolge waren, wird erneut eine Ausstellung mit zeitgenössischer japanischer Kunst im Neuen Rathaus zu sehen sein. Die ausgestellten Werke stammen überwiegend von jungen Künstlern aus allen Regionen Japans. Sie zeigen einen repräsentativen Querschnitt zeitgenössischer japanischer Kunst, darunter traditionell japanische Maltechniken, Neo-Pop-Werke im Stil von Mangas, minimalistische Kunst, Digital Art und Fotokunst.

Ort: Neues Rathaus ,Marktplatz 1-3, 14513 Teltow

Vernissage: Freitag , 17. November 2017 - 18:00 Uhr mit dem **Chor der DJG Berlin**

Ausstellungsdauer: bis 9. Januar 2018 während der Öffnungszeiten des Neuen Rathauses

Mehr Informationen: <http://kultur.teltow.de/kunst-kultur/veranstaltungskalender/>

info@tomokogerma.com

Roppongi Garo Kunstgalerie in Tokyo

Mit ihrer Eröffnung am 6. Oktober 2017 ist die Galerie Roppongi Garo zu einem der wichtigen Orte zum Entdecken und Fördern von zeitgenössischer Kunst in Tokyo geworden.

Roppongi Garo befindet sich inmitten des urban und multikulturell geprägten Stadtteils Roppongi, der das moderne mit dem alten Tokyo verbindet. Roppongi ist aber auch ein Stadtteil der Kunst mit kulturellen Einrichtungen wie dem Suntory Museum of Art, dem Mori Art Museum und dem National Art Center.

Adresse: 4 Chome-2 Roppongi, Minato-ku, Tōkyō-to 106-0032, Japan

www.roppongigarou.com (ab November 2017 auch in englischer Sprache)

Die Galerie Roppongi Garo gibt Künstlern die Möglichkeit, sich auch auf internationaler Ebene noch besser zu präsentieren und zu positionieren. Die Ausstellungen und Projekte der Galerie Roppongi Garo basieren auf der langjährigen Erfahrung von Rin Terada (Mitglied der DJG Berlin seit 2008) in Europa. Neben seiner Tätigkeit als Maler engagiert sich Rin Terada im deutsch-japanischen Kulturaustausch, indem er jungen, japanischen Künstlern Ausstellungen in Deutschland ermöglicht und beim Schritt auf den europäischen Kunstmarkt hilft und so einen wichtigen Beitrag zum interkulturellen Austausch zwischen Japan und Europa leistet.

Dieser Tradition folgt die Galerie Roppongi Garo und hat in Zusammenarbeit mit Terada Prize den **Roppongi Art Communication Club (RACC)** ins Leben gerufen, um Künstlern aus Europa den unkomplizierten Weg nach Japan zu ermöglichen.

Als Mitglied des Roppongi Art Communication Club (RACC) können Sie in der Galerie Roppongi Garo Ihre Bilder ausstellen, Kontakte nach Japan knüpfen und sich so auf internationaler Ebene noch besser präsentieren und positionieren.

Mehr Informationen finden Sie auf der Seite: www.teradaprize.com

Kontakt auf Deutsch: support@teradaprize.com

Info-Veranstaltung zum JET-Programm

Die Botschaft von Japan lädt alle Interessenten zu einer **Informationsveranstaltung** ein, bei der drei ehemalige deutsche Teilnehmer zu Wort kommen, die mit dem JET-Programm in Japan gelebt und gearbeitet haben. Alle haben zudem mehrfache und vielfältige Japanerfahrungen, sind z.T. auch hier schon wieder beruflich mit Japan-Bezug etabliert und können wirklich von innen heraus einen tiefen Einblick in das Leben und Arbeiten in Japan bieten.

Derzeit sind 19 deutsche Koordinatoren für Internationale Beziehungen (CIR) und zwei Assistenzlehrer für Deutsch (ALT) in Japan tätig. Seit 1989 waren bereits 278 Deutsche mit dem JET-Programm in Japan. Am 18. November lernen Sie kennen:

Jennifer Martin, CIR 2012-2017 in Rokkasho-mura (Aomori-ken): „**Ungeahnte Vielfalt: Japanisches Dorfleben im 21. Jahrhundert**“

Julia Girke, ALT 2013-2017 in Ina-machi (Saitama-ken): „**Kulturvermittlung zwischen ABC und Konjunktiv II – Deutschunterricht an japanischen Oberschulen**“

Ronald Juhnke, CIR 1996-1997 in Yamanouchi-machi (Nagano-ken): „**JET vor Olympia und Aufstieg in einer deutsch-japanischen Firma**“

In diesem Sommer sind sechs junge deutsche Hochschulabsolventen im Rahmen des [Japan Exchange and Teaching \(JET\) Programms](#) nach Japan aufgebrochen, um sich für die Internationalisierung Japans zu engagieren. Ca. 4500 junge Menschen aus fast 40 Ländern arbeiten für ein bis fünf Jahre als Assistenz-Sprachlehrer oder Sporttrainer in japanischen Schulen bzw. assistieren in japanischen Rathäusern oder Präfektur-Verwaltungen außerhalb der großen Ballungszentren im Bereich Internationale Beziehungen.

Zeit: Samstag, den 18. November 2017, 16:00 Uhr – 17.45 Uhr

Ort: Botschaft von Japan, Eingang Konsulat- und Kulturabteilung, Hiroshimastr. 10, 10785 Berlin-Tiergarten

Namentliche Anmeldung unabdingbar bis 12.11.2017 per E-mail an info@bo.mofa.go.jp mit Betreff: "JET-Infoveranstaltung". Rückfragen auch unter 030 – 21094-0. Ein Lichtbildausweis muss zum Einlass vorgelegt werden.

Kleinanzeige

Japanische Tanzlehrerin bietet privaten Tanzunterricht an; 日本舞踊 個人レッスン
Traditioneller Tanz: 45 €/Stunde, Bon Odori: 35 €/Stunde, Ort: U7 Blissestraße
Lehrerin: Chihaco Yanagi, Tel: 0176 20 541 985, E-Mail: chihoco.skala.hjem@gmail.com
Auch Gruppen Unterricht kann bei Interesse angeboten werden!

Di	14.11.	18.30	Besuch der Staatlichen Ballettschule Berlin	Erich-Weinert.Str. 103 10409 Berlin
Di	28.11.	18.00	Vortrag Wolfgang Klein-Langner: Die Gelehrten-Dynastie "von Siebold" -insbesondere der wissenschaftliche Entdecker Japans Philipp-Franz von Siebold und dessen in Japan tätigen Söhne Alexander und Heinrich Siebold“	JDZB
Sa	02.12.	16.00 20.00	Adventskaffee der DJG Berlin Gemeinsamer Theaterbesuch „Heisenberg“ von Simon Stephens	Renaissance-Theater
Fr	08.12.	19.30	Adventskonzert des Chores der DJG Berlin	EMA Kirche
Do	14.12.	9.00 13.00 16.00 18.00	Betreuung von 10 Jugendlichen von Chiyoda-ku, Tokyo auf „Friedensmission“, gemeinsame Besichtigung von Museen, Berliner Rathaus Bowling gemeinsam mit jungen DJG-Mitgliedern Austauschabend mit jungen DJG-Mitgliedern	Rathaus Alexander-Bowling + Rest. Piazza Rosso
So	07.01.	12.30	Neujahrssessen der DJG I	Daitokai
So	14.01	12.30	Neujahrssessen der DJG II	Daitokai
Di	23.01	18.00	Vortrag Annegret Bergmann: "Der Impresario Sasaki Tadatsugu (1933-2016) - Streitbarer Wegbereiter für Oper und Ballett in Japan"	JDZB
Sa/ So	27.01. 28.01.	10.00 20.00	Teilnahme am Japan-Festival mit einem DJG-Stand	Urania
Di	30.01.	16.30 18.00	Begrüßung der neuen Mitglieder Vortrag Dr. Kenji Kamino: „Japanerinnen-Missverständene Geschöpfe?“	JDZB



**Goldener Herbsttag
lässt Dunkelheit vergessen,
wärmt Geist und Seele!**
Haiku von Barbara Link